Lecha Patriot.

Berichtigung.

In unserer Liste der erwählten Congreß-Mitglieder von letzter Woche, hatte sich ein ziemlich grober Fehler eingeschlichen.—Edward M'Pherson von dem 17ten Distrikt wurde nämlich darin als ein Loko Foko angegeben, wo das Wort Republikaner seinem Namen hätte beigefügt werden sollen.

Die Fackellicht Prozeßion.

Der letzte „Allentaun Demokrat" sucht seine Leser glauben zu machen, daß die Balgereien, die sich zwischen den beiden Partheien erhoben haben, als die Republicaner vor einigen Abenden eine Fackellicht Prozeßion in dieser Stadt veranstaltet hatten, dadurch verursacht worden seien, daß einige Demokraten an unserer Linie hingegangen seien, um die Banners zu lesen. Wie sehr klein! Wie verächtlich! Wie niederträchtig! Ja eine solche Behauptung ist wahrlich eine sehr verächtliche und kann nur von einem solchen böswilligen Geschöpf wie der Schreiber des Demokraten erwartet werden,—ja wenn es doch allgemein bekannt ist, daß uns die Loko Fokos mit Steinwürfen angegriffen haben. In der That es ist dies eine der schändlichsten Verdrehungen—und die paar Freunde jenes Blattes müßen selbst erröthen, wenn sie einen solchen Bericht, der auch nicht einmal einen Schatten von Wahrheit an sich trägt, darin lesen müßen.

Carbon Caunty Ackerbau-Ausstellung.

Die erste Ausstellung der Carbon Caunty Ackerbau-Ausstellung fand am letzten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag statt, und am Mittwoch Morgen ergriff uns das Gefühl, uns ebenfalls dahin zu begeben, welches auf einem Karrenzug durch das herrliche, reiche und romantische Lecha Thal bald geschehen war. Diese Gesellschaft wurde erst vor etwa 3 Monaten organisirt, und wir müßen gestehen daß wir alle ihre Einrichtungen ganz anders gefunden haben, als wir erwarteten —nämlich weit beßer—welcher Umstand auch deutlich zeigt, daß die Sache in den rechten Händen ist, und daß die Gesellschaft sich die rechten Beamten gewählt hat. Der angekaufte Grund liegt auf einer schönen Anhöhe, dicht bei Lehighton, und ist unstreitig eines der schönsten Ausstellungs-Plätze im Staat Pennsylvanien, besonders wenn man die so sehr schöne romantische Aussicht über die Umgegend von demselben im Gedächtniß behält. Der Grund ist etwa 11 Acker groß, wie wir berichtet worden sind, auf welchem eine herrliche Trialbahn von ¾ Meilen angebracht ist. Was die Ausstellung anbetrifft, die gewöhnlich in den Häusern geschieht, so waren wir in der That erstaunt, und es gereicht dieselbe der Gesellschaft, so wie den Damen für ihre Nadelarbeit, zur höchsten Ehre, indem gedachter Körper, wie schon angeführt, noch in seiner Kindheit sich befindet. Die Federvieh-Ausstellung war ebenfalls recht gut—die an Pferden und Hornvieh haben wir freilich schon übertroffen gesehen, allein wenn schon so viel in 3 Monaten bezweckt werden kann, was wird daselbst in einem oder mehreren Jahren geschehen? Schöne eine aber waren ausgestellt, die von Allen als von erster Güte angesehen worden sind. Ueber die Trial-Bahn sind vortreffliche Pferde hingetrieben worden, ob dieselbe aber alle in jenes Caunty gehören, dies sind wir nicht im Stande mit Gewißheit zu sagen. Kurz, alles war, wenn man die Kürze der Zeit bedenkt, auf eine solche Weise ausgeführt, so daß auch alle Anwesenden, die sich an jedem Tage bis zu vielen Tausenden einfanden, vollkommen mit ihrem Besuch zufrieden sein mußten.

Aber einen andern Umstand dürfen wir ebenfalls nicht vergeßen zu erzählen, und es ist dieser: Wer in unserer ganzen Umgegend hat nicht schon von den Gnadenhütten Martyrer gehört? Wem fällt jene grausame Geschichte nicht in unsern Tagen noch ein, wenn er von Indianer-Kriegen und Indianer-Mordthaten in dem fernen Westen hört?—Der obenbesprochene Ausstellungs-Grund befindet sich nur einige hundert Schritte von dem Gottesacker jener alten Gnadenhütten Gemeinde, die vor etwas mehr als 100 Jahren zurück daselbst existirte, und welche durch Indianer Krieger vernichtet worden ist, dadurch daß sie einen großen Theil derselben in der Kirche unvermuthet überfiel und ermordete. Wir waren sehr neugierig zu wißen, ob auch noch etwas von der Kirche übrig geblieben sei, begaben uns daher an Ort und Stelle, und fanden wirklich daß die Mauern des Fundaments jetzt immer noch stehen. Auf dem Begräbnißplatz angelangt, welcher im August des Jahrs 1748 ausgelegt und deßen Umgebung im August des Jahrs 1848 wieder ausgebeßert wurde, fanden wir, daß den gedachten Martyrer ein Denkmal, worauf folgendes eingehauen, errichtet worden ist:

„Zum Andenken an Gotlieb und Christiana Andres und ihr Kind Johanna, Martin und Susanna Nischmann, Leonard Gattermeyer, Christian Fabicus, George Schweigert, John Friedrich, Leslie und Martin Preßer, welche hier zu Gnadenhütten in dem HErrn gewohnt haben, und ihre Leben in einem Ueberfall von Indianer-Kriegern verloren haben, am 12ten November, 1755."

Ob noch Nachkömmlinge von diesen Familien in unserer Umgegend wohnhaft sind, haben wir nicht erfahren. Unser Gefühl zu beschreiben als wir auf einem Stein bei dem Monument saßen und obiges niederschrieben, und dann versuchten einen Blick in die Vergangenheit zurück zu werfen, sind wir nicht vermögend zu beschreiben. Welch ein großer Wechsel ist in diesen 103 Jahren vorgegangen—damals eine Wildniß, bewohnt durch grausame und barbarische Indianer—nun umgeben von den fruchtbarsten und herrlichsten Plantaschen, von welchen sich diese rohen Indianer weit, weit entfernt haben.

Von diesem heiligen Orte begaben wir uns wieder auf den Karrenzug nach unserer Heimath, allwo wir bald gesund und wohlerhalten wieder anlangten, und wo wir uns dann sehr wohl mit Allem das wir gesehen hatten zufrieden fühlten. Ja, niemals waren wir beßer mit einem Ausflug zufrieden, als gerade mit diesem. Wer noch lebt bis zur nächsten Ausstellung der Carbon Caunty Ackerbau-Ausstellung, der vergeße es nur nicht derselben beizuwohnen, denn nirgendswo wird man beßer aufgenommen, und nirgendswo trifft man mehr wohlwollende und angenehmere Menschen an, als gerade an gedachtem Ort.

Pennsylvanien und Indiana.

Unsere Mehrheit in Pennsylvanien auf die Congreß-Stimme wird sich zu etwa 44,000 Stimmen belaufen und die vom Staat Indiana zu etwa 10,000.

(Eingesandt.)

An die Editoren des „Nord-Wheithall Moralists."

Buben nehmt euch wohl in acht,
Daß ihr nicht lüget mehr;
Sonst wird ihr an den Ort gebracht,
Wo ihr schon lang hin g'hört.

George Knecht u. Co.

Offizieller Wahlbericht
Von dem Staat Pennsylvanien.

Nachfolgendes ist die bei der letzten Wahl für die verschiedenen Candidaten eingegebene offizielle Stimme in den verschiedenen Caunties, woraus es sich ergibt, daß unsere Staats-Candidaten, Read und Frazer, Ersterer als Supriem-Richter, mit 27,023 Stimmen, und Letzterer als Canal-Commißioner, mit 25,284 Mehrheit erwählt worden sind.

	Read.	Porter.	Frazer.	Frost.
Adams,	2220	2246	2217	2256
Allegheny,	10057	6508	9937	6573
Armstrong,	2386	2003	2361	1993
Beaver,	1861	1152	1870	1137
Bedford,	1811	2007	1831	2088
Berks,	5024	9654	5040	9724
Blair,	2714	1679	2696	1677
Bradford,	4632	1096	4632	385
Bucks,	5205	5171	5189	5164
Butler,	2534	1984	2527	1972
Cambria,	1671	2100	1651	2161
Carbon,	1467	1263	1400	1255
Centre,	2364	2060	2379	2081
Chester,	7371	4742	7371	4749
Clarion,	1366	2185	1277	2142
Clearfield,	994	1514	964	1492
Clinton,	1240	1367	1239	1362
Columbia,	1458	1902	1436	1902
Crawford,	3070	2114	3109	2024
Cumberland,	2501	2811	2498	2830
Dauphin,	3344	2185	3204	2302
Delaware,	2818	1604	2780	1646
Elk,	353	519	340	504
Erie,	3233	1921	3187	1529
Fayette,	2205	2527	2117	2454
Forest,	77	70	84	52
Franklin,	3385	3000	3381	3085
Fulton,	565	730	575	723
Greene,	842	1941	846	1777
Huntingdon,	2079	1300	2075	1290
Indiana,	3027	1440	2999	1416
Jefferson,	1257	1153	1238	1121
Juniata,	1216	1215	1179	1204
Lancaster,	9925	6066	9843	6099
Lawrence,	1923	601	1867	584
Lebanon,	2657	1508	2678	1509
Lecha,	2917	3102	2908	3125
Luzerne,	4747	4496	4656	4447
Lycoming,	2223	2299	2225	2266
M'Kean,	773	546	761	555
Mercer,	2825	2120	2814	2118
Mifflin,	1466	1122	1391	1198
Monroe,	599	1424	511	1395
Montgomery,	5576	5525	5586	5629
Montour,	813	770	806	744
Northampton,	2225	3041	2220	3035
Northumb'd.	1634	2450	1599	2281
Perry,	1791	1628	1794	1634
Philadelphia	33395	26867	33094	27589
Pike,	176	497	170	498
Potter,	983	498	974	480
Schuylkill,	5703	5494	5708	5483
Schneider,	1402	1055	1402	1055
Somerset,	2475	1585	2477	1582
Sullivan,	307	488	281	495
Susquehanna,	3121	1954	3103	1953
Tioga,	3084	1449	3064	1415
Union,	1285	748	1293	787
Venango,	1902	1743	1889	1737
Warren,	1605	1097	1583	1064
Waschington,	3906	3677	3919	3509
Wayne,	1763	2121	1809	2130
Westmoreland	3783	4456	3784	4442
Wyoming,	844	951	815	958
York,	3942	4529	3973	4550
Total.	198119	171096	196620	171336

Total Stimme für Richter in 1858, 369,215
Total do. für Gouvernör in 1857, 363,197

Zuwachs in 1858, 6,018

Pennsylvanische Gesetzgebung.

Folgendes ist eine richtige Liste der Mitglieder unserer nächsten Gesetzgebung:

Senat.

1. Distrikt. Philadelphia—†Samuel J. Randall, †Richardson L. Wright, †J. R. Marselis, John H. Parker.
2. Chester und Delaware—†Thomas S. Bell.
3. Montgomery—John Thompson.
4. Bucks—Mahlon Yardley.
5. Lecha und Northampton—†Pfarrer Jeremiah Schindel.
6. Berks—†Benjamin Nunemacher.
7. Schuylkill—Robert M. Palmer.
8. Carbon, Monroe, Pike und Wayne—†Thomas Craig.
9. Bradford, Susquehanna, Wyoming und Sullivan—E. Reed Meyer.
10. Luzerne—†George P. Steele.
11. Tioga, Warren, McKean und Potter—G. W. Scofield.
12. Clinton, Lycoming, Centre und Union—Andrew Gregg.
13. Snyder, Northumberland, Montour und Columbia—†Reuben Keller.
14. Cumberland, Juniata, Perry und Mifflin—†Henry Fetter.
15. Dauphin und Lebanon—J. B. Rutherford.
16. Lancaster—B. Schäffer, Robert Baldwin.
17. York—†William H. Welsch.
18. Adams, Franklin und Fulton—†George M. Brewer.
19. Somerset, Bedford und Huntingdon—†Wm. P. Schell.
20. Blair, Cambria und Clearfield—†John Creßwell.
21. Indiana und Armstrong—T. J. Coffey.
22. Westmoreland und Fayette—†J. Turner.
23. Waschington und Greene—†G. W. Miller,
24. Allegheny—Ed. D. Gazzam, J. P. Penny.
25. Beaver und Butler—John R. Harris.
26. Lawrence, Mercer und Venango—William M. Francis.
27. Erie und Crawford—D. A. Finney.
28. Clarion, Jefferson, Forest und Elk—†K. L. Blood.

Lokos,	17
Republikaner,	16
Loko Foko Mehrheit,	1

Haus der Representanten.

Philadelphia—†C. M. D. Smith, †W. Quigley, †D. R. M'Clain, J. M. Harding, Geo. T. Thorn, Joseph M. Church, David H. Styer, C. A. Wallburn, George W. Wood, Isaac P. Neil, †J. Wharton, John A. Fischer, †Oliver Evans, Simon Gratz, G. W. Hamersley, Geo. W. Wilen, C. F. Abbott.

Delaware—William D. Pennell.

Chester—William T. Schäffer, Caleb Pierce, J. Acker.

Montgomery—†David Stoneback, †John Dismant, †Charles H. Hill.

Bucks—Hiram A. Williams, Jos. Barnsley.

Northampton—†M. Göpp, †Joseph Woodring.

Lecha und Carbon—Saml. Balliet, †T. H. Good.

Monroe und Pike—†C. Schumacher.

Wayne—†P. L. Stevens.

Luzerne—W. W. Ketchem, Lewis Pugh, †P. C. Gritman.

Susquehanna—Simon B. Chase.

Bradford—Thomas Smead, O. H. P. Kinney.

Wyoming, Sullivan, Columbia und Montour—†Samuel Oaks, †George D. Jackson.

Lycoming und Clinton—L. Mehaffy, Wm. Fearon.

Centre—Adam R. Barlow.

Mifflin—David Witherow.

Union, Snyder und Juniata—J. J. Patterson, W. F. Wagonseller.

Northumberland—†Charles Hottenstein.

Schuylkill—P. R. Palm, John S. Boyer, C. L. Pinkerton.

Dauphin—Wm. C. A. Lawrence, M. D. Whitman.

Lebanon—Joseph Eckman.

Berks—†Salomon L. Custer, †A. F. Bertolet, †E. L. Smith.

Lancaster—Nathaniel Ellmaker, Samuel P. Price, Amos S. Green, Samuel Keneagy.

York—†William W. Wolf, †A. H. Glatz.

Cumberland und Perry—†H. Stuart, †J. Hartzell.

Adams—Samuel Durborow.

Franklin und Fulton—A. K. M'Clure, †James Nill.

Bedford und Somerset—George W. Williams, G. G. Wolker.

Huntingdon—R. B. Wigton.

Blair—Jacob Burley.

Cambria—†Thomas H. Porter.

Indiana—A. W. Tayler.

Armstrong und Westmoreland—†John W. Rohrer, †Robert Warden, †Mathew Schields.

Fayette—†Henry Galley.

Greene—†D. W. Gray.

Waschington—George W. Lawrence, W. Graham.

Allegheny—J. H. Foster, Elias Irisch, David E Barard, J. F. Zoller, Robert P. McDowell.

Beaver und Lawrence—Joseph H. Wilson, James D. Bryan,

Butler—William W. Dodds, J. M. Thompson.

Mercer und Venango—W. E. Rose, C. P. Ramsdell.

Clarion und Forest—†John M. Fleming.

Jefferson, Clearfield, Elk und McKean—*Michael A. Frank, *Samuel C. Arthurs.

Crawford und Warren—H. P. Reuse, R. P. Miller.

Erie—John W. Campbell, †W. Laird.

Potter und Tioga—L. P. Williston, L. Mann.

Republikaner,	66
Lokos,	32
Anti-Lecompton Democraten,	2

Wiederholung.

	Republikaner.	Lokos.
Senat,	16	17
Haus der Representanten	68	32
Total,	84	49
	49	
Republikanische Mehrheit	35	

Die Locos sind mit einem (†) bezeichnet, die Anti-Lecompton Democraten mit einem (*) und die Nicht bezeichneten sind Republikaner.

Die Reformirten Synode.

Die Synode der Deutsch-Evangelischen Reformirten Kirche, hielt letzte Woche ihre regelmäßige jährliche Versammlung in Frederick City, in Maryland.—Es war dies die 112 jährliche Sitzung dieses Körpers.—Die Eröffnungs-Predigt wurde durch den letzten President, den Ehrw. Hrn. Gans, von Harrisburg gehalten—worauf die Synode dann die gewöhnlichen Geschäfte aufnahm.—Es besteht diese Synode aus 14 Classen,—über 300 Prediger gehören zu denselben, welche über 700 Gemeiden bedienen, welche Gemeinden nahe an 100,000 Mitglieder zählen.

Bei der Eröffnung der Sitzung der Synode, ist der Ehrw. Herr Bomberger, von Philadelphia, zum President derselben erwählt worden, und der Ehrw. Hr. Bansman, von Lewistown, zum correspondirenden Secretär.—Der Ehrw. Dr. Fischer, von Chambersburg dient als permanenter Secretär der Synode.

Die Committee in Bezug auf ein Gesangbuch, erstattete Bericht, daß sie das Manuscript für den Druck bereit habe.

Es wurde dann ein Beschluß angenommen, daß diese Synode ihre nächste jährliche Versammlung in Harrisburg halte.

Wir werden vielleicht später noch mehr von den Verhandlungen dieses Körpers folgen laßen.

Hinrichtung einer Frau in Danville.

Danville, Pa., 22. October. Heute wurde Frau Mary Twiggs welche die vorhergehende Nacht mit ihren beiden Kindern in ihren Aermen schlief, in Danville hingerichtet. Die ganze Stadt war von früh Morgens mit vielen Fremden überschwemmt. Das Wetter war neblig und unangenehm.

Frau Twiggs ist der Vergiftung von Catherina Ann Clark überführt.—Hr. Clark, der desselben Verbrechens schuldig gesprochen wurde, wurde am 20. Sept. gehängt. Das Verbrechen wurde im Frühjahr 1857 begangen. Das Gift wurde der Frau Clark in der Medizin eingegeben, als sie krank von Philadelphia zurückkehrte und zwar von Frau Twiggs, die sie allein pflegte. Beide Angeklagte wurden verurtheilt, auch vor der Supreme Court. Petitionen um Begnadigung an Gov. Packer für Frau Twiggs fanden kein Gehör.

Eine große Menschenmenge umgab das Gefängniß an Marketstraße im südöstlichen Theil der Stadt — und einige Militär-Compagnien waren aufgestellt um Ordnung zu erhalten.

Frau Twiggs hielt auf dem Schaffot eine kurze Ansprache, worin sie ihre Unschuld betheuerte, dann wurde die schwarze Kappe über ihr Gesicht gezogen und um 32 Minuten nach 10 Uhr gab der Scheriff das Zeichen zur Execution. Ihr Leichnam hing etwa 30 Minuten, und wurde dann von den Verwandten in Empfang genommen.

Das Preisgefecht in Canada.

Das große Preisgefecht zwischen John Morrisey und John C. Heenan hat vorgestern in Long Point Island in Canada stattgefunden. Es wurden elf Gänge gefochten, die zusammen 21 Minuten dauerten. Im Anfang hielt sich Heenan, der Venicia Boy gut und versetzte seinem Gegner einige tüchtige Treffer, mußte aber später unterliegen. 1500 „Gentlemen," die auf drei Dampfbooten über den See gekommen waren, schauten dem brutalen Schauspiele zu. Morrisey hat durch den Gewinn des Kampfes $4000 „gemacht". Er versichert, daß er künftig nicht wieder als Faustkämpfer auftreten will.

Der nächste Congreß.

Bei den in 1856 im October gehaltenen Wahlen in Pennsylvanien, Ohio, Indiana, Süd-Carolina, Florida und Jowa wurde eine Mehrheit von 8 Glieder gewählt, die Freunde Buchanan's waren, und in den nämlichen Staaten ist nun eine Mehrheit von 26 Glieder gegen ihn gewählt worden.—Sollten die November-Wahlen in den Staaten Neuyork, Massachusetts, Michigan, Illinois, Wisconsin, New-Jersey und Delaware eben so günstig ausfallen wie in den obigen Staaten, so ist der nächste Congreß gegen Buchanan gesichert.

Der Achtbare David Wilmot.

Bekanntlich war David Wilmot bei der letzten Wahl Candidat für President-Richter in seinem Gerichts-Distrikt, bestehend aus den Caunties Bradford und Susquehanna, und es wollten einige Loko Foko Editoren wißen, daß er geboten werden würde—oder wenigstens sie machten es ihre Getreuen glauben. Wir laßen daher die Ziffern von dem Ausgang folgen, um somit Allen zu zeigen daß er erwählt ist:

	Wilmot.	Patrick.
Bradford,	4633	1131
Susquehanna,	3054	1926
	7687	3057

Mehrheit für Wilmot 4630.—Die Mehrheit in den nämlichen Caunties für Wilmot in letztem Jahr, als er Candidat für Gouvernör war, belief sich auf 4365. Seine Mehrheit ist daher bedeutend größer als letztes Jahr, und somit kann er doch auch sicher nicht geboten sein. Welche Wahrheitsverdreher doch die Loko Foko Editoren sind!

Jehu Glancy Jones,

hat, wie berichtet wird, die Ernennung gegen den Volkswillen, durch James Buchanan, als Gesandter nach Wien angenommen. Tritt er sein Amt sogleich an, so wird er seinen jetzigen Sitz im Congreß resigniren, und legt er dieses Amt nieder, so muß sogleich noch eine spezielle Wahl für ein Representant in Berks Caunty gehalten werden.—Somit kostet dann Buchanan's Zorn Berks Caunty eine ziemlich große Summe Geld.

☞Gouvernör Packer hat den Achtb. Gaylord Church, von Crawford Caunty, als einen Supriem-Richter ernannt, an die Stelle des W. A. Porter, der wie in einem andern Theil der heutigen Zeitung angezeigt wird, sein Amt niedergelegt hat, aus der Ursache weil er bei der letzten Wahl für jene Stelle durch den Achtb. J. M. Read geboten worden ist.

Geld Gestohlen.

In der letzten Samstag Nacht ist eine Schieblade in dem Gasthause des Hrn. A. H. Dankel, in Breinigsville, Lecha Caunty, erbrochen, und daraus etwa 60 Thaler Geld gestohlen worden. Man hofft so glücklich zu sein den Dieb verhaften zu können.

Hurrah für Jowa!

Im Staat Jowa haben die Republikaner ihren Staatsticket mit etwa 5,000 Mehrheit und ihre beide Congreß-Glieder erwählt. — Hurrah für Jowa!

☞ Heenan hat Morrissey zu einem andern Preisgefecht herausgefordert, und zwar für die Summe von $5000.

☞Ein erfinderischer Geist in Seneca Caunty, New York, hat den alten Strumpfstrickerinnen zum Possen, eine Maschine erfunden, welche in der kurzen Zeit von fünf Minuten ein Paar Strümpfe verfertigt.

St. Louis, 22. Okt. Das demokratische Central-Committee von Illinois erhielt heut Morgen einen Brief vom Vicepräsidenten Breckenridge, worin er die Wiederwahl von Judge Douglas zum V. St. Senat empfiehlt.

☞Ehrw. S. N. Evans, Pastor der Presbyterianer Kirche in Lane, Illinois, wurde am 30sten September nahe bei seinem Hause von einem Blitzstrahl augenblicklich getödtet.

☞Ner Middleswarth wurde bei der neulichen Wahl in Snyder Caunty mit 5 Stimmen Mehrheit zum Gehülfsrichter für jenes Caunty erwählt.

Verwegener Versuch einen Prediger zu ermorden.

Am vorletzten Sonntag Abend machte ein Franzose einen Versuch den Ehrw. Hrn. Crawford in Neu York, während der Predigt auf der Kanzel zu erschießen. Der Franzose hatte einen Sitz in einem der vordersten Stühle genommen, und als der Prediger inmitten der Predigt angekommen war, zog der Franzose ein Pistol und feuerte es gegen den Pastor ab. Die Kugel streifte den Kopf des Geistlichen. Er wurde alsbald arretirt und sagte, daß der Prediger ihn in seiner Predigt am Morgen beleidigt habe. Er ist ohne Zweifel verrückt.

☞In Memphis verübte am letzten Sonntag ein Deutscher, Namens Eduard Treß, Selbstmord. Vor ungefähr zwei Jahren war er mit seiner Familie, bestehend aus seinem Weib und einem Kind mit einem Vermögen von $10 000 in die neue Welt gekommen und wußte nichts Besseres zu thun, als sein ganzes hübsches Sümmchen in „Chicago Property" zu stecken und—verlor in kurzer Zeit Alles. Er ging von dort nun nach Paducah, Ky., wo seine Frau eine Zeit lang die Familie durch Ertheilung von Musikunterricht erhielt. Ihr Mann, wie es scheint, sein Leben lang an Arbeit nicht gewöhnt, sah sich unterdeß nach Beschäftigung um, konnte aber keine finden, und in der Verzweiflung machte er seinem elenden Dasein durch einen Pistolenschuß ein Ende.

Kirchliches.

Es wird erwartet daß der Ehrw. Herr Wm. Cathcart in der Baptisten Halle, unterhalb Wiemann's Zuckerwaaren-Stohr, am Dienstag Abend, den 2ten November, zur gewöhnlichen Stunde, predigen wird.—Eine Collekte wird dann auch aufgenommen werden, um die Kosten, für die nöthigen Geräthschaften in der Halle, zu bestreiten.

Verheirathet:

Am 21sten October, durch den Ehrw. Hrn. A. J. G. Dubs, Herr Thomas Kern, von Nord-Wheithall, mit Miß Annanora Keck, von Salzburg Taunschip.

☞Mit dieser Anzeige wurde uns zugleich ein herrliches Stück Hochzeits-Kuchen eingehändigt, wofür wir dem neuvermählten Paar, so wie dafür, daß es in solche fröhlichen Zeiten den armen Drucker nicht vergeßen hat, unsern herzlichen Dank abstatten, und demselben zugleicher Zeit nur angenehme, vergnügte und frohe Stunden durch ihr ganzes Leben hindurch wünschen.

Wo warme Liebe wohnt und waltet,
Kehrt Friede auch und Freude ein,
Und wenn Ihr stets sie warm erhaltet,
Wird Eure Ehe glücklich sein.

So, wünschen wir, sei's Euch beschieden,
Auf viele frohe Jahre hin,
Kein Zwiespalt störe je den Frieden,
Nie mög' die Freude Euch entfliehn!

Am letzten Sonntag, durch den Ehrw. Hrn. Zeller, Herr John Miller, mit Miß Elevina Frei, beide von Salzburg.

Am vorletzten Dienstag, durch den Ehrw. Hrn. J. Jäger, Herr Samuel Roth, von Allentaun, mit Miß Hannah Siegfried, von Maxatawny Taunschip, Berks Caunty.

Am 24sten Oktober, durch Pfr. S. K. Brobst, Herr Charles Edwin Hicky, mit Maria Anna Wetzel, beide von Nieder Macungie.

Gestorben:

Am letzten Samstag Abend in dieser Stadt Jacob, das einzige, liebe und hoffnungsvolle Söhnlein von William und Lucy Moßer, in einem Alter von etwa 3 Jahren. — Der Tod dieses Kindes wurde, traurig zu melden, dadurch herbeigeführt, daß es in eine Gerber-Grube bei der Gerberei der Herren Moßer gefallen war, aus welcher es aber noch zeitlich genug gezogen wurde, um wieder Lebenszeichen in demselben hervorzubringen.—Doch scheint die darin gewesene Lauge zu stark für daßelbe gewesen zu sein, indem es bald hernach seinen letzten Odem aushauchte.—Gestern sind deßen Ueberreste dem kühlen Grabe übergeben worden, bei welcher traurigen Gelegenheit der Ehrw. Hr. Vogelbach eine trostreiche Leichenrede hielt.

Es ruft der Herr die Kindlein ab,
Zu einem beß'ren Sein,
Wo sie befreit von Tod und Grab
Zur ew'ger Freud' geh'n ein.

Dort werden sie sein Angesicht
In ew'ger Klarheit seh'n,
Umgeben von des Himmels Licht,
Und vor dem Throne steh'n.

Sie ernten nun die Seligkeit
Und eine goldne Kron',
Nach wen'gen Tagen—ew'ge Freud',
Das ist ihr Gnadenlohn.

So stellet nun das Weinen ein
Und danket Gott mit Freud,'
Daß er dies Kind in Unschuld rein
Rief in die Ewigkeit.

Am 11ten October, in Wabasch Caunty, Illinois, an den Folgen eines Fiebers, Nancy, Ehegattin des Hrn. Benjamin Glick, und Tochter von Daniel und Barbara Steininger, ehemals von diesem Caunty, in einem Alter von 50 Jahren, 9 Monaten und 6 Tagen. — Bei der Beerdigung ihrer Ueberreste, welcher eine große Zahl Nachbarn und Bekannten beiwohnten, predigten die Ehrw. Herren John Hiller und John Crack in Englischer und Deutscher Sprache.

Am 12ten October in Wabasch Caunty, Illinois, eine Tochter des Hrn. Daniel Steininger, an dem Stickfluß, in einem Alter von 9 Monaten.

Am 19ten October, Hr. Philip Derr, ein vielgeliebter und geachteter Bürger von dieser Stadt, in seinem 73sten Lebensjahre.

Am 20sten October, in Allentaun, Harvey, Sohn von John und Matilda Romig, im 4ten Jahre seines Alters.

Am letzten Samstag, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, Herr William Reinhard, in einem Alter von etwa 30 Jahren.

(Eingesandt durch den Ehrw. Levi K. Derr.)

Am 12ten September, in Tamaqua, Schuylkill Caunty, an der Auszehrung, John, einziges Kind von Jacob und Mary Klohs, alt 8 Monaten und 11 Tag.

Am nämlichen Tag, an derselben Krankheit, Martha Julianna, Töchterchen von Nicholas und Anna M. Küch, im 2ten Lebensjahre.

Am 15ten, verunglückt in den Bergwerken, Peter Schneider, im 31sten Lebensjahre. Der Verunglückte hinterläßt eine betrübte Wittwe, die schon das zweitemal auf diese Weise heimgesucht wurde, und zwei noch unmündige Kinder.

Am 28., an der Hirnentzündung, Peter Carl, Söhnchen von Martin Helbig und seiner Frau Anna Eliza, alt 8 Monaten und 8 Tagen.

Am 5ten October, an der Auszehrung, John Ernst, Söhnchen von Heinrich und Elisabeth Fink, im 2ten Lebensjahre.

Am 7ten, in West-Braunschweig, an der Ruhr, Emma Maria, Töchterchen von Charles F. und Sarah Miller, alt 1 Jahr.

Am 8ten, bei Orwigsburg, am Typhoidfieber, Amanda, Tochter von Charles und Polly Seifert, im 15ten Lebensjahre.

Am nämlichen Tag, in Lewistaun, Gerson, ein Sohn von Jesse und Rebecka Reber, im 21sten Lebensjahre.

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 13. November nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause von Tilghman Hausman, nahe Guthsville, in Süd-wheithall, Lecha Caunty, folgende Artikel verkauft werden:

Ein Rockaway Wagen, Yachtschlitten, Betten und Bettladen, 2 Oefen, Bureau, Desk, Eckschrank, Hausuhr mit Kasten, Tische, Stühle, Eisenhäfen, Carpets, und noch andere Artikel zu weitläufig zu melden.

Es ist das Vermögen der verstorbenen Catharina Guth.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Lydia Kern,
Lucina Albrecht, } Erben.

☞Wer noch auf irgend eine Weise an die besagte Verstorbene schuldig ist, wird hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen abzubezahlen, und wer Forderungen hat, seine Rechnungen einzuhändigen.

Oct. 27. nq2m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Barbara Stahl, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten in Allentaun anzurufen und abzubezahlen,—Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Joseph Weiß, Ex'or.

October 27. nq6m

1000 Buschel Kleesaamen

werden sogleich verlangt bei dem Unterzeichneten, am süd-östlichen Ecke der West-Hamilton und 9ten Straße, in der Stadt Allentaun, wofür der allerhöchste Marktpreis erlaubt wird, bei

M. Curry.

October 27, 1858. nq1M

Aepfel-Whiskey verlangt.

Irgend eine Quantität Aepfel-Whiskey, und sollten es viele tausende Barrels sein, werden sogleich bei dem Unterzeichneten, am süd-östlichen Ecke der West-Hamilton und 9ten Straße, in der Stadt Allentaun verlangt, wofür der höchste Marktpreis erlaubt wird, bei

M. Curry.

October 27. nq1M

Marktberichte.

Preise in Allentaun am Dienstag.

Flauer (Bärrel)	$6 00	Butter (Pfund)	20
Waizen (Buschel)	1 20	Unschlitt	10
Roggen	75	Schmalz	12
Welschkorn	80	Wachs	25
Hafer	35	Schinkenfleisch	12
Buchwaizen	50	Seitenstücke	10
Flachssaamen	1 37	Rep.-Whiskey (Gal)	28
Kleesaamen	4 50	Roggen-Whiskey	28
Timothysaamen	2 00	Hickory-Holz (Klaft.)	4 50
Grundbeeren	60	Eichen-Holz	3 25
Salz	50	Steinkohlen (Tonne)	3 00
Eier (Dutzend)	16	Gyps	4 50

Leset.

Dr. Tobias' Venetian Liniment hat in jedem Jahr während den letzten 10 Jahren im Verkauf zugenommen—dies ist der beste Beweiß von seiner Vorzüglichkeit. Wo es noch eingeführt wurde, hat es die Stelle von allen Schmerzentödter, Heiler und Einreibungen eingenommen. Niemand der es noch gebraucht hat, wird ohne daßelbe sein. Wenn du mit Rheumatismus, Schmerzen irgend einer Art, geplagt bist, wende es an.—Preis 25 und 50 Cents. Depot, 56 Cortlandt Straße, Neuyork.

☞ Ebenfalls zu haben bei Keck, Guth und Helfrich, in Allentaun, und bei den Stohrhaltern in Lecha Caunty überhaupt.

October 20. nq3m

Herrliches Eigenthum
Durch privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete hat sich entschloßen seine herrliche

Sägmühle und Stück Land

gelegen in Nieder-Saucon Taunschip, Northampton Caunty, durch privat Handel zu verkaufen.—Das Eigenthum ist begränzt durch Länder von John Scherer, George Schmidt und andere und liegt nahe bei dem bekannten Städtchen Seidersville. Die Sägmühle ist ganz neu, in einem wirklich herrlichen Zustande, mit einer vortrefflichen Waßergewalt und einem 22 Fuß hohen überschlagenden Wasserrad—und an Kundschaft fehlt es nie. Das Land schließt 7 Acker in sich, welches guter Bauboden und schicklich in Felder getheilt und unter guten Fensen ist.—Auf dem Eigenthum ist ebenfalls errichtet

Ein gutes und geräumiges Wohnhaus, welches erst diesen Sommer neu ausgebeßert worden ist, eine gute Scheuer, u. s. w.—Es befindet sich auch allerlei vom besten Obst auf der Lotte, so wie Waßer wie es nur zu wünschen ist, bestehend aus einer herrlichen nieschlenden Springe und ebenfalls aus einem guten Brunnen.

Es ist dies herrliches Eigenthum und Kauflustige sollten eine solche Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen laßen; indem das Eigenthum recht oder billig gekauft werden kann, und gegenwärtig nur ein Theil des Kaufgeldes verlangt wird.

Kauflustige belieben anzurufen bei dem Unterzeichneten auf dem „Eagle Hotel" in Allentaun.

Henry Bachman.

October 27. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 12ten November nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Michael Hausman, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Eine Grey-Mähre, eine Kuh, ein Schwein mit Jungen, ein Zweigäuls-Wagen, ein Spazier-Wagen, zwei Eingäuls-Geschirre, zwei Fliegengeschirre, ein Yachtschlitten, ein Weibs- und Mannsattel, Zahm und Sprungriemen, Aepfel- und Windmühle; Ebenfalls: Zwei Betten und Bettladen, ein Glasschrank, Ofen mit Rohr, Tische und Stühle, Haus- und Sackuhr, eine Flint, zwei Branntweinkessel, ein kupferner Kessel, Fässer und Ständer, Strohbank, eine Lot Planken, und noch andere Haus- und Küchen-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Nathan Hausman, Adm'or.

October 27. nq3m

Kirch-Weihungs-Fest.

Samstags und Sonntags, den 13. und 14. November nächstens, soll die neuerbaute Reformirte Kirche, in Zionsville, Lecha Caunty, dem Dienste des Allerhöchsten Gottes geweihet werden;—wodann beide Tage auf eine religiöse Weise durch Predigten, Gesang und Musik gefeiert werden sollen,—und alle Diejenigen denen solche Gelegenheiten angenehm sind, oder dieselben lieben, sind freundschaftlich eingeladen, so zahlreich wie bei der Eckteinlegung, und auch zugleich in solch Christlicher Ordnung beizuwohnen.

Verkäufer von Eßwaaren und Getränken stehen unter der nämlichen Verordnung wie damals, und werden hoffentlich zu ihrem abermaligen Lobe—so wie alle Ruhestörer zu ihrem Wohl—die Landesgesetze respektiren.—Auf Anordnung des Kirchenraths.

Philip Heimbach,
C. W. Wieand, } Baumeister.
David Schuler,

October 27. 3m

Winter-Aepfel.

L. Fenstermacher und Co., Grozerie und Produktenhändler, dicht bei dem Sun Hotel, Hamiltonstraße, Allentaun, haben soeben

100 Barrel Winter-Aepfel,

der beliebtesten Sorten aus den östlichen Staaten erhalten und an möglichst billigen Preisen zu verkaufen, bestehend aus folgenden Arten:

Belle Flower,	Seek-No-Further,
Baldwin,	Northern Spitzenberg,
Roxbury Russet,	Rh. Island Greening.

October 27. nqbv

O YES! O YES! O YES!

Der allerwelts bekannte Vendu Creyer

Franklin Smith

Ist noch immer an seinem Posten und krelert drauf los daß es eine Lust ist ihn anzuhören. Wer Auction oder Vendu machen will, sollte nicht vergeßen daß Frank Smith exactly der Mann ist, um das Ding gehen zu machen. Er hat eine Riesen-Lunge, einen Zwergfell erschütternden Mutterwitz und doch geringe Preise, lauter Dinge die ein guter Vendu-Creyer haben muß.

Wo er nicht gute Preise gewinnt,
Kann's auch kein andres Menschenkind.
Er dienet gerne, früh und spät,
Wie's keiner jemals vor ihm that.
In Allentaun kehrt bei ihm ein,
So wird er euch stets dankbar sein.

October 27. nq9M